



Medienmitteilung

Zürich, 7. Juli 2015

Familie Larsson-Rosenquist Stiftung finanziert weltweit ersten Lehrstuhl für Muttermilchforschung

An der Universität Zürich entsteht weltweit der erste Lehrstuhl in der Medizin für Muttermilchforschung. Die Stiftungsprofessur ist darauf ausgerichtet, neue Erkenntnisse über die Inhaltsstoffe von Muttermilch und ihre funktionellen Eigenschaften zu gewinnen. Die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung hat den neuen Lehrstuhl initiiert und finanziert ihn mit 20 Millionen Franken.

Der Einfluss von Muttermilch ist gross: Als Immunschutz und Prävention gegen Allergien beeinflusst sie die Gesundheit von Kindern bis ins Erwachsenenalter positiv; zudem verringert sie die Kurzzeit-Morbidität von Früh- und Neugeborenen. Insgesamt ist das Thema Stillen und Muttermilch erstaunlicherweise zu wenig erforscht. Mit dem Ziel, bestehende Wissenslücken zu schliessen und neue Erkenntnisse und Zusammenhänge zum Thema zu gewinnen, finanziert die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung den weltweit ersten Lehrstuhl für Muttermilchforschung im Bereich Medizin. Der Lehrstuhl wird ab 2016 an der Universität Zürich eingerichtet und auf unbestimmte Zeit, mindestens aber 25 Jahre betrieben. Der Betrag von 20 Millionen Franken wird einmalig an die UZH-Foundation überwiesen, welche die Mittel dem Förderzweck entsprechend einsetzt.

Einbindung des UniversitätsSpitals und des Universitäts-Kinderspitals

«Wir freuen uns sehr über die grosszügige Donation der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung. Die Stiftungsprofessur wird an der Medizinischen Fakultät der UZH eingerichtet, wo optimale Voraussetzungen bezüglich der interdisziplinären Einbindung sowie der Forschungszusammenarbeit mit der Neonatologie am UniversitätsSpital Zürich und der Pädiatrie am Universitäts-Kinderspital Zürich bestehen», erklärt Michael Hengartner, Rektor der Universität Zürich. Die auszubildenden Ärzte werden davon profitieren, ebenso werden neue Forschungserkenntnisse das Wissen zu diesem global wichtigen Thema vertiefen. «Der Lehrstuhl wird das internationale Renommée der UZH in der Medizinforschung weiter verstärken und die Leistungen und Forschungsaktivitäten in der Pädiatrie positiv beeinflussen», ergänzt Michael Hengartner.

Der künftige Lehrstuhl steht unter dem Patronat von Felix Sennhauser, Ärztlicher Direktor des Universitäts-Kinderspitals Zürich und Dirk Bassler, Ärztlicher Direktor der Klinik für Neonatologie am UniversitätsSpital Zürich. Die Stiftungsprofessur wird von den international renommierten Longitudinalstudien des Kinderspitals und von der Neonatologie des UniversitätsSpitals mit ihrer Spezialisierung auf evidenzbasierten Methoden profitieren können.

Einzigartiger Stiftungszweck

Die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung fokussiert als weltweit einzige Stiftung die Themen Muttermilch und Stillen. «Die Stiftung hat sich für eine Schenkung an die Universität Zürich entschieden, weil sie hier ein aussichtsreiches medizinisches Forschungsumfeld vorgefunden hat,



das eine hochstehende interdisziplinäre Forschungstätigkeit in der Grundlagenforschung wie in der klinischen Forschung ermöglicht», sagt Michael Larsson, Stiftungsratspräsident der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung.

Zweiter Lehrstuhl in Perth

Zeitgleich und ergänzend zur Donation der Professur an der Universität Zürich finanziert die Stiftung auch an der University of Australia (UWA) in Perth einen Lehrstuhl für Human Lactology. Es ist der weltweit erste Lehrstuhl in der Biochemie zur Muttermilchforschung und wird von der Stiftung mit 8,6 Millionen australischen Dollar finanziert.

«Für die Stiftung ist die Donation von zwei Professuren ein erster bedeutender Schritt, um die wissenschaftliche und öffentliche Anerkennung der Muttermilchernährung zu fördern. Mit der Einbettung der Professuren in der Medizin und der Biochemie wollen wir gewährleisten, dass die Muttermilchforschung an den beiden Lehrstühlen multidisziplinär angegangen wird», führt Michael Larsson weiter aus. Entsprechend werden die jeweils ergänzend im Thema forschenden Expertengruppen der UZH und der UWA zusammenarbeiten, etwa durch den Austausch von Forschungsergebnissen und Studierenden.

Universität Zürich

Die Universität Zürich (UZH) gehört als Mitglied der League of European Research Universities zum Kreis der führenden Forschungsuniversitäten Europas. Die internationale Bedeutung der UZH belegen höchste wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter zwölf Nobelpreise. Die UZH ist mit 26'000 Studierenden die grösste Universität der Schweiz und verfügt mit rund hundert Fächern über das landesweit umfangreichste Studienangebot. An rund 150 Instituten forschen und lehren mehr als 5'000 Personen, darunter über 500 Professorinnen und Professoren. Die UZH wurde 1833 als erste Universität in Europa von einem demokratischen Staat gegründet.

www.uzh.ch

Familie Larsson-Rosenquist Stiftung

Die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung hat sich als weltweit erste Stiftung dem Thema Muttermilch und Stillen verpflichtet. Die Stiftung mit Sitz in Zug wurde 2013 mit dem Ziel gegründet, die wissenschaftliche und öffentliche Anerkennung von Muttermilch als beste Ernährung für Neugeborene zu fördern. Sie versteht sich als Impulsgeberin und Förderin von neuem Wissen über Muttermilchernährung und Stillen und investiert weltweit in Projekte und wissenschaftliche Aktivitäten in der Muttermilchforschung. Dabei legt sie Wert auf Interdisziplinarität und nachhaltige Wirkung für Mutter und Kind.

www.larsson-rosenquist.org

University of Western Australia

Die University of Western Australia (UWA) ist eine der führenden Universitäten in Australien, die auch international einen ausgezeichneten Ruf in Lehre und Forschung wie auch für ihr gesellschaftliches Engagement genießt. UWA ist im Academic Ranking of World Universities (ARWU) aktuell auf Platz 88 weltweit und möchte bis 2050 in die Top 50 aufsteigen. UWA ist



Mitglied der renommierten „Group of Eight“, eine Vereinigung von führenden Forschungsuniversitäten in Australien. Der starke Forschungsfokus der UWA zieht hervorragende Wissenschaftler und hoch attraktive Forschungsgelder an. Seit über einem Jahrhundert haben talentierte Forscher der UWA hochstehende Forschungsergebnisse hervorgebracht, die massgeblich zur sozialen, kulturellen und ökonomischen Entwicklung in Westaustralien und Australien beigetragen haben. Die UWA leistet auch weiterhin einen wichtigen Beitrag an die Wissenschaft und bringt neue Erkenntnisse von globaler Bedeutung hervor.
<http://www.uwa.edu.au/>

Kontakt:

Prof. Michael Hengartner
Rektor Universität Zürich
Universität Zürich
Tel. +41 44 634 44 64
E-Mail: michael.hengartner@uzh.ch

Michael Larsson
Stiftungsratspräsident
Familie Larsson-Rosenquist Stiftung
Tel. +41 41 510 05 12
E-Mail: michael.larsson@larsson-rosenquist.org

Nathalie Huber
Media Relations
Universität Zürich
Tel. +41 44 634 44 64
E-Mail: nathalie.huber@kommunikation.uzh.ch